



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



sind unsere Spenden sicher? Immer wieder wird mir diese Frage gestellt. Was geschieht wirklich mit unseren Spenden? Auch so lautet in diesen Tagen manchmal die Frage. Keine Sorge: Die Verhältnisse sind klar und eindeutig geregelt. Unser Rotary Deutschland Gemeindienst (RDG) in Düsseldorf wacht über die korrekte Abwicklung.

Doch der Reihe nach. Wie Frau Rietzke im Interview auf Seite 2 erläutert, werden unsere Spenden im Rahmen der Aktion END POLIO NOW bei RDG auf dem Konto PolioPlus gesammelt. Die Gelder verbleiben in Deutschland bis über die Zentrale in Evanston aus einem der Polioländer Spenden für ein Projekt z.B. einen Nationalen Impftag (NID) angefordert werden. Ein solcher Antrag wird sorgfältig geprüft, denn nur für diesen Zweck kann Spendengeld ausgegeben werden. Von Düsseldorf aus fließen die Spenden dann direkt dem Projekt (NID) z.B. in Angola zu. Nach Abschluss erhält RDG einen „Verwendungsnachweis“. Solche Nachweise sind von offiziellen, nationalen Stellen bestätigt. In der Mitgliederversammlung von RDG wird über den Einsatz der Spendenmittel berichtet. Auch dem Finanzamt gegenüber wird der nötige Nachweis geführt. Für dieses sichere, seit vielen Jahren erfolgreich angewandte Verfahren gebührt den Mitarbeiterinnen bei RDG unser Dank.

Mit herzlichen Grüßen
Hans Pfarr
www.polioplus.de



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

3/08

KLEINE BILANZ ZUM JAHRESWECHSEL

2008 – EIN ERFOLGREICHES JAHR?

Die Frage nach den Erfolgen im Kampf um eine Welt ohne Kinderlähmung stellt sich gerade jetzt zum Jahreswechsel immer häufiger.

Wo stehen wir?

Die Experten haben ihre Zwischenberichte abgeschlossen und erklären:

In den vier verbliebenen polioendemischen Ländern Nigeria, Pakistan, Afghanistan und Indien fällt eine gewisse Bandbreite bei den Erfolgen im operativen und epidemiologischen Bereich auf.

Indien hat hoch entwickelte Impfprogramme, die den landestypischen Herausforderungen sehr gut nachkommen. Die Fachleute halten es für möglich, schnell zu einer Unterbrechung der Übertragungskette zu kommen, wenn die derzeitigen Anstrengungen konsequent und nachhaltig fortgeführt werden.

Afghanistan profitiert von dem sehr starken Engagement der Politiker. Dies führte schon jetzt zu einer im Vergleich zu den Nachbarstaaten Indien und Pakistan sehr geringen Übertragungsraten der Polioviren. Bei einer Verbesserung des Zugangs in den Risikogebieten im Süden wird die Übertragungskette in Kürze unterbrochen sein.

Pakistan hat effiziente Impfprogramme. Die Durchführung dieser Programme muss mit noch größerer Unterstützung der Politik z.B. durch nachvollziehbare Kontrollen in den hauptsächli-

chen Übertragungszonen sicher gestellt werden.

Nigeria verzeichnet trotz neuerdings signifikant verstärkter Unterstützung durch die politische Ebene immer noch Mängel in der Durchführung der Impfkampagnen. Mehr als 30 Prozent der Kinder sind bislang vor allem in den Nordprovinzen noch immer ungeimpft. Ausgehend vor allem von der Provinz Kano sind Polioviren in sechs westafrikanische Nachbarstaaten erneut eingeschleppt worden. Die stärkere Unterstützung der Politik muss jetzt nachhaltig abgesichert werden.

Die klaren Richtlinien für den Fall der Wiedereinschleppung von Viren konnten die Folgen begrenzen. Neu eingeführte Impfempfehlungen der Regierungen in Indien und Nigeria vor allem zu Reisen in die gefährdeten Provinzen im Norden beider Länder zeigen ein steigendes Gefahrenbewusstsein in der Bevölkerung und damit verbunden eine steigende Impfbereitschaft.

Eine weitere Erfolgskontrolle durch die Expertenteams ist schon für April 2009 vorgesehen.

SPENDENKONTO

Spenden (steuerbegünstigt) für End Polio Now bitte an:

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
Düsseldorf, Deutsche Bank AG, Düsseldorf
Konto-Nr. 39 41 200 00, BLZ 300 700 10

DAS 100-MILLIONEN-DOLLAR-PROJEKT

Für die Schlussphase im Kampf gegen die Kinderlähmung stellt die Bill & Melinda Gates-Foundation, Rotary International 100 Millionen US-Dollar zur Verfügung. Die Spende ist an die Bedingung geknüpft, dass die Rotarier innerhalb der nächsten drei Jahre dieselbe Summe einbringen. Bei 33.000 Rotary Clubs sind das rechnerisch pro Club und Jahr

1.000 Dollar. Wie diese Summe jeweils erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 West und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** www.endpolionow.de **Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

»BEEINDRUCKENDE SPENDENLEISTUNG«



Fragen an Ilse Rietzke, Büroleiterin beim Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG), der die Spenden für die End Polio Now-Kampagne verbucht

Frau Rietzke, wie viele Spenden sind bisher auf die 100-Millionen-Dollar Challenge eingegangen?

Rietzke: Der Spendenzufluss ist beeindruckend. Bis zum 30. Juni 2008 wurden 652.000 Euro verbucht, seit dem 1. Juli bis Ende November sind es bereits 452.000 Euro. Damit liegt Deutschland in der Zone 14 auf Rang 1, und die Zone 14 ist derzeit Weltspitze!

Sind das alles Überweisungen von Rotary Clubs?

Rietzke: Es sind immer von Rotarier/innen initiierte Zuwendungen, die den Clubs zugeordnet werden: viele direkte Einzelspenden von Rotariern, aber auch aus Benefizkonzerten, aufgrund von Geburtstagen, Jubiläen oder von Dritten, z.B. Firmen. Rotaracter und Alumni sind ebenfalls dabei.

Was macht RDG mit dem Geld?

Rietzke: Das Geld bleibt in Deutschland. Die Rotary Foundation (TRF) schlägt uns Projekte vor, die wir nach Prüfung durch den RDG-Vorstand unterstützen. In den letzten Monaten haben wir vor allem in Nigeria bzw. in gefährdeten Nachbarländern wie der Elfenbeinküste genau definierte Maßnahmen unterstützt. Wir erhalten nach Abschluss von TRF ordnungsgemäße Verwendungsnachweise.

Wie wird das Geld zwischenzeitlich verwaltet?

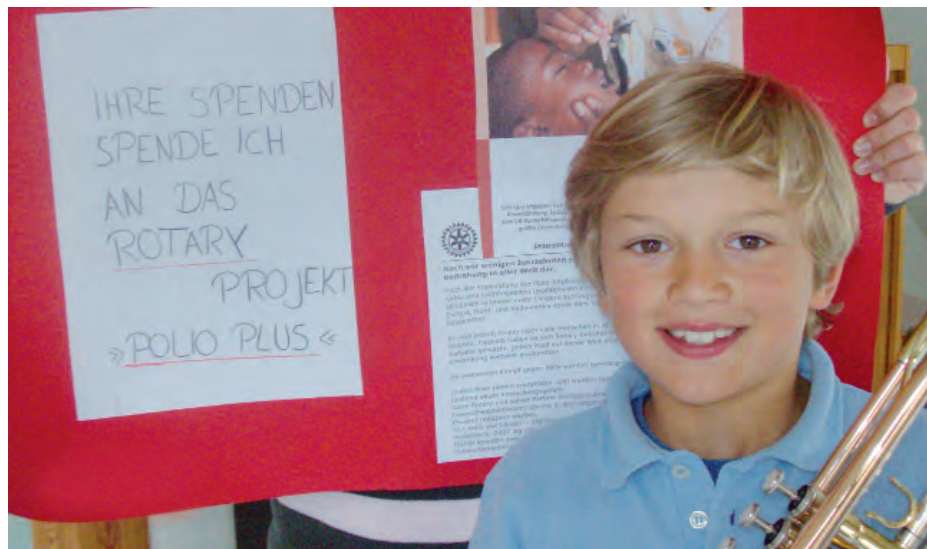
Rietzke: Wir legen es im täglich veräußerbaren DWS-Geldmarktsammlungsfonds an, in dem sich Emissionen mit monatlicher bzw. 3-monatlicher Umschichtung befinden. Durch diese Staffelung können unsere Fondsmanager auf jede Entwicklung kurzfristig reagieren.

AKTIONSTAG GEGEN KINDERLÄHMUNG

Für den Welt-Polio-Tag am 28. Oktober 2009 plant die Governor-Crew 2009/10 eine große öffentliche Spendensammelaktion zugunsten von PolioPlus, in die jeder Club eingebunden werden soll. Nach dem Vorbild des erfolgreichen Schweizer „Kinderlähmungstag 2008“ (161 von 207 Clubs waren dabei) soll ein konzentrierter starker Auftritt

nicht nur möglichst viel Geld einspielen, sondern auch Rotarys Image in der Öffentlichkeit aufwerten. Verantwortlich für die Konzeption ist Gov. elect Dieter Brand, R.C. Berlin-Tiergarten. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob der Aktionstag direkt am 28. Oktober stattfinden wird oder am vorangehenden Wochenende (24. Oktober). Näheres folgt.

DAS BESONDERE PROJEKT DER TROMPETER VON ZINGST



Mit Bach, Telemann, aber auch flotten Swing-Melodien hat der Nachwuchs-Trompeter Benjamin Weiß (9) in den Sommerferien die Gäste auf der Seebücke in Zingst an der Ostsee unterhalten. Dabei hat er den Hut kreisen lassen, allerdings nicht für die eigene Ferienkasse, sondern für PolioPlus. Der Sohn von Christhard Weiß (R.C.

Wittstock) hat sich die Informationen dazu aus dem Internet geholt und mit Hilfe seiner Schwester ein eigenes Werbeplakat gebastelt. Ergebnis: immerhin 204,90 Euro.

Von soviel humanitärer Initiative ist nicht nur der Club des Vaters beeindruckt, der die Summe auf 450 Euro aufgestockt hat.

Letzte Meldung

Distrikt-Unterausschuss für PolioPlus

Um die Kräfte effektiv zu bündeln, sollten die Distrikte die Einrichtung eines Unterausschusses für PolioPlus erwägen, einige Vorreiter machen damit schon gute Erfahrungen. Die vor uns liegenden Aufgaben im Rahmen der Kampagne END POLIO NOW können nicht alle dem Foundation Chairman des Distrikts zugeschoben werden. Die Einbindung engagierter Mitstreiter steigert die Effizienz unserer Bemühungen um eine Welt ohne Kinderlähmung.

DIE AKTUELLE LAGE: DEZEMBER 2008

Mit bislang 1.548 Infektionsfälle 2008 liegen wir zu diesem Zeitpunkt des Jahres bereits deutlich über der Gesamtzahl 2007 (1.315 Fälle).

(Zahlen jeweils zum Stichtag 9. Dezember):

GEBIET	Infektionen 2008 (2007)	
Afghanistan	30	(13)
Indien	532	(452)
Nigeria	769	(242)
Pakistan	106	(21)
Gesamt	1437	(728)

Weitere 111 Fälle werden aus nicht-endemischen Ländern gemeldet (92).

Quelle: www.polioeradication.org